

Was ist ein Bruchstück? – Der Versuch einer Definition

- Ein abgebrochenes Stück Brot oder eine Geschichte aus der Kindheit, die dir ein Freund erzählt?
- Eine Scherbe der eben zerbrochenen Vase oder ein gebrochenes Herz?
- Eine gute Idee, ein Plan oder die tägliche Arbeit?
- Der Schutt eines gerade zerbombten oder abgerissenen Hauses oder ein buntes Kunststoffpartikel am Ufer des roten Meeres?
- Das gestrandete Boot auf Lampedusa oder der unter Tränen ausgebrochene Zahn des Nachbarkindes?
- Eine Unterrichtsstunde im Rahmen einer Ausbildung oder die frisch abgeholzten Baumstämme im Wald?
- Eine noch nicht fertiggestellte Autobahn oder das umhertreibende Schwemmholz am See?
- Eine Katastrophenmeldung in den Medien oder die vom Kinderfuß aus Spaß eingedrückte Eisschicht einer gefrorenen Pfütze?

Bruchstücke sind kleine Teile, Ausschnitte des Lebens, herausgenommen aus der sie umgebenden Vielfalt, der Komplexität, dem Kontext, dem Gesamtzusammenhang. Sie sind Teile, von denen uns jedes Einzelne eine kurze, lange, lustige oder auch tragische Geschichte erzählen könnte über ihr Werden, ihr Sein oder ihr Zerschneiden.

Nicht immer ist sicher, ob ein Bruchstück auch eines bleibt oder ob sich mit der Zeit viele davon zu einem größeren Ganzen zusammenfügen. Das Leben besteht aus abertausenden Bruchstücken, die sich oft erst rückblickend in einer reflektierenden Betrachtung erschließen, einen Sinn ergeben, verstanden oder verarbeitet werden können. Bruchstücke sind Momentaufnahmen, direkt aus dem Leben gegriffen. In unserer informationsüberlasteten, schnelllebigen Zeit sind wir fachlich wie menschlich vermehrt mit allerlei Bruchstücken konfrontiert.

Ein Bruchstück ist nicht zwangsläufig negativ, sondern kann auch nur ein Teil von etwas sein, das man noch nicht in seiner Gesamtheit sieht, oder das sich gerade erst entwickelt. Inmitten von Lern-, Reifungs- oder Entwicklungsprozessen bekommt man häufig die Ohnmacht, Hilflosigkeit oder Frustration in der Auseinandersetzung mit einzelnen Bruchstücken stark zu spüren. Isoliert betrachtet scheint ein Puzzleteil alleine von geringer Bedeutung zu sein. Fehlt jedoch das allerletzte Stück um ein Bild fertigzustellen, wird dieses Puzzleteil auf einmal existenziell wichtig.

Wie so oft ist vieles mitunter eine Frage der Sichtweise bzw. der Einstellung. Vielleicht sind ja Bruchstücke gar nicht so negativ wie man im ersten Augenblick annehmen würde. Vielleicht sind Bruchstücke ja nur die Bausteine unserer Träume, Wünsche und Hoffnungen. Vielleicht kommt es ja nur darauf an, wie wir die einzelnen Teile wahrnehmen, miteinander verbinden und was wir letztendlich daraus machen.

Lea Anders